

Räume für Ruhe und Zuversicht

EIN ORT ZUR HEILUNG DER SEELE:

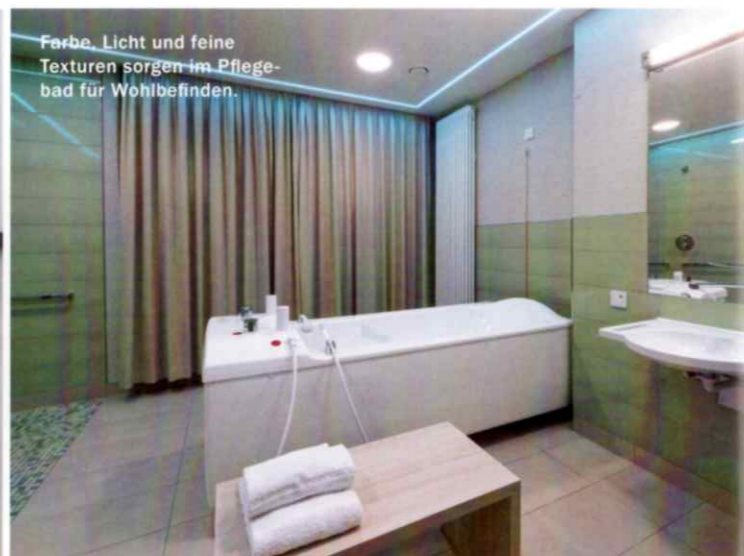
Kürzlich ist die neue psychiatrische Privatstation der LVR-Klinik, dem akademischen Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln, fertiggestellt worden. Mit ihrer Gestaltung hat Innenarchitektin Sylvia Leydecker hier Räume mit besonderer Aufenthaltsqualität geschaffen.

UNTERNEHMEN: Das Kölner Büro „100% interior“ wurde 1997 von Innenarchitektin Sylvia Leydecker gegründet. Die Mitarbeitenden entwickeln zukunftsorientierte Raumkonzepte für Unternehmen. Die Schwerpunkte der gestalterischen Arbeit liegen in Healthcare und Office. Produkt- und Ausstellungsdesign ergänzen das Portfolio. Bei der Projektarbeit entstehen Entwürfe, die komplexe Funktionen mit Ästhetik vereinen.

www.100%interior.de



Von den Schaukelstühlen kann man in den Garten der Klinik blicken.



Farbe, Licht und feine Texturen sorgen im Pflegebad für Wohlbefinden.



Im Wohnzimmer lädt eine variable Sofalandschaft zum Entspannen ein.



Das in dezenten Naturtönen gehaltene Foyer ist ein Ort der Begegnung.



Die Räume sollen wie eine Umarmung wirken, emotional auffangen und die Heilung unterstützen.



– sie geben ein Gefühl von Schutz und Geborgenheit, vermitteln Vertrauen und Zuversicht. Helle Materialien, natürliche Farben, sanfte Texturen und Formensprache, Eleganz und klare Modernität prägen das Gesamtbild. Wohltuend unterstützt die Innenarchitektur auf diese Weise die Therapie.

Je nach Stimmung und Gemütszustand können sich die Patient:innen ungezwungen an verschiedenen Orten aufhalten – sei es eher kommunikativ im Foyer, direkt am Eingang, gesellig in Lounge und Aufenthaltsbereich, oder aber auch zurückgezogen auf dem sicheren Terrain des privaten Zimmers. In der Klinik gibt es Einbett-, Zweibett- und Flex- sowie auch rollstuhlgerechte Zimmer – jedes für ein Maximum an Privatheit auch bei Zweierbelegung.

Kleine separate Eingangsbereiche bilden einen Zwischenraum, ein charmantes „In between“. Es bietet die Möglichkeit, am Leben „draußen“ teilzuhaben, ohne das Gefühl der Geborgenheit des eigenen Zimmers zu verlieren. Zudem gibt es Ärzt:innen die Möglichkeit, die Patient:innen zu besuchen. Für Sylvia Leydecker stand bei der Umgestaltung ebenso das Thema Barrierefreiheit auf der Agenda, sodass in der Klinik auch zwei rollstuhlgerechte Patientenzimmer eingerichtet wurden. Darüber hinaus hilft Brailleschrift blinden Menschen bei der Orientierung.

Die Patient:innen können sich entspannt in Lounges mit Kaffeebar, dem Foyer und Wohnzimmer aufhalten. Zum Interieur gehören bequeme Bänke und Stühle, eine variable Sofalandschaft, gemütliche Schaukelstühle, geräumige Schränke sowie niedrige Sideboards für Bücher und

Spiele. Einige Wände bieten noch Platz für die Kunstwerke der Patient:innen. Die farbliche Gestaltung ist in dezenten Naturnuancen gehalten. Das sanfte „Resedagrün“ setzt einen farbigen Akzent und soll Ruhe und Entspannung fördern.

Optik und Akustik sorgen für Wohlfühl

Nachhaltiger Kautschukboden zieht sich farblich differenziert, aber dennoch unaufdringlich durch die Räume. Fein texturierte Wandbeläge unterscheiden sich vom Standardanstrich. Als Teil des Akustikkonzepts sorgen sie ebenso wie die akustisch wirksamen Decken für ein ausgeprägtes Wohlfühlgefühl. Megaprints sanft wogender Gräser wirken stressreduzierend.

Aufgeteilt in einen offenen und geschützten Bereich sind parallele Lounges entstanden, in denen gespeist wird. Die edel wirkende Küche ist vielseitig. Sie eignet sich als repräsentatives Buffet und zum „Show-Cooking“, ist rollstuhlgerecht und kann auch als Therapieküche genutzt werden.

Das Pflegebad hat den Charakter eines Wellnessbereichs. Dieser entsteht durch den Einsatz verschiedener Materialien wie Mosaik, Holz und Textilstrukturen. Dank einer modernen Lichtsteuerung in Kombination mit Sound wird das Bad zu einem außergewöhnlichen Ort der Erholung.

Die attraktiv gestalteten Personalbereiche passen mit ihrer frischen Farbgebung ins Corporate Design von LVR und tragen zur gemeinsamen Identität und Motivation der Mitarbeitenden bei. Funktionsbereiche gewähren Einblicke, die der Markenidentität entsprechen und Menschlichkeit auch hinter den Kulissen zeigen.

RÄUME FÜR RUHE UND ZUVERSICHT

Hohe Räume, viel Tageslicht und Offenheit prägen die Architektur des Bestandsgebäudes der psychiatrischen Privatstation der LVR-Klinik Köln. Hier setzte Sylvia Leydecker von „100% interior“ mit ihrer gestalterischen Arbeit an. Die Innenarchitektin entwickelte die Idee von Offenheit, Präsenz und Rückzug nahtlos weiter und führt sie in die Zukunft. Im Zuge der Neueinrichtung wurden das Foyer, Lounges, Patientenzimmer, Bäder sowie Personal- und Funktionsbereiche umgestaltet.

Im Fokus stand das Schaffen einer Wohlfühlatmosphäre – ohne Kompromisse an die Funktionalität. Suizidprävention und auch Anforderungen an die Hygiene wurden unauffällig integriert. Fernab einer emotional beklemmenden Klinikatmosphäre entstand eine Umgebung, die wunderbar beruhigend und gleichermaßen inspirierend wirkt. In den Räumen können Seelen heilen



SYLVIA LEYDECKER

ZUR PERSON: Die Innenarchitektin hat an der Fachhochschule in Wiesbaden und der Universität Trisakti in Jakarta (Indonesien) studiert. Sie ist Vizepräsidentin des Bund Deutscher Innenarchitekten (BDIA) und Past Boardmember der International Federation of Interior Architects (IFI) sowie Autorin, unter anderem vom Buch „Patientenzimmer der Zukunft“.